

# Krise als Chance – Auf dem Weg zu einem neuen Europa?

Die Europäische Union erlebt turbulente Zeiten. Nicht nur die Europäische Währungsunion steht auf dem Prüfstand. Vielmehr stellt sich die Frage, was eigentlich der Vorsatz einer "immer engeren Union der Völker Europas" (Art. 1 EUV) in seiner politischen Umsetzung bedeutet. Die Diskussionen zeigen, dass zu diesen Fragen weder in der Politik noch in der europäischen Öffentlichkeit Einigkeit besteht. Allerdings fehlt es in der tagesaktuellen Debatte oft an der Zeit, die Folgen alternativer politischer Entscheidungen in ihrem gesamten Ausmaß zu prüfen. Ohne diese Zusammenhänge zu verstehen, ist es jedoch kaum möglich, politische Handlungsoptionen gegeneinander abzuwägen.

In der prominent besetzen Ringvorlesung soll diese Zeit zur Verfügung stehen. Es werden ausgewählte Reformprojekte und Entwicklungen der letzten Zeit genau betrachtet. Außerdem werden Gestaltungsoptionen für die zukünftige Europäische Union näher analysiert und aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet.

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des iwp:



www.iwp.uni-koeln.de

# **Organisatorische Leitung**

Die Ringvorlesung wird organisiert vom Institut für Wirtschaftspolitik (iwp) an der Universität zu Köln.

Das iwp wurde 1950 als unabhängiges wirtschaftswissenschaftliches Forschungsinstitut von Prof. Dr. Dr. h.c. Alfred Müller-Armack, dem geistigen Vater der Sozialen Marktwirtschaft, und Dr. h.c. Franz Greiß gegründet. Die vorrangige Aufgabe des Instituts liegt in der Untersuchung aktueller grundlegender Probleme im Bereich der Wirtschaftspolitik. Das besondere Augenmerk gilt dabei ordnungspolitischen Fragestellungen und den für eine funktionsfähige Soziale Marktwirtschaft erforderlichen institutionellen Rahmenbedingungen. Ein gemeinnütziger Fördererkreis unterstützt die Arbeit des Instituts.

# Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Johann Eekhoff
Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik
Prof. Achim Wambach, Ph. D.
Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik

#### Förderung

Die Ringvorlesung wird im Rahmen der Förderinitiative "Dialog Wissenschaft und Praxis" der Hanns Martin Schleyer-Stiftung gefördert.



#### 7ertifikate

Die Ringvorlesung richtet sich an Mitglieder aller Fakultäten der Universität zu Köln, Gasthörer/-innen, Lehrer/-innen und Schüler/-innen sowie die interessierte Öffentlichkeit. Teilnehmer/-innen können nach regelmäßigem Besuch der Ringvorlesung eine Teilnahmebescheinigung erhalten.

Darüber hinaus besteht die einmalige Gelegenheit, am 04. und 05.10.2012 einen Kurs zu Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens zu besuchen. Teilnehmer/-innen dieses Kurses erhalten zusätzlich ein Zertifikat des ProfessionalCenters. Bitte melden Sie sich hierfür verbindlich per E-Mail bei Herrn Amelung (amelung@wiso.uni-koeln.de) an.

#### Leistungspunkte & Anmeldung

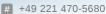
Bachelor-Studierende der Universität zu Kölnhaben die Möglichkeit, sich die Ringvorlesung

im Studium Integrale mit 4 Leistungspunkten anrechnen zu lassen. Voraussetzung hierfür ist eine verbindliche Anmeldung und die regelmäßige Teilnahme an der Ringvorlesung sowie eine bestandene Prüfungsleistung (2 Essays). Eine verpflichtende konstituierende Sitzung findet am 08.10.2012 statt. Der Erwerb von Leistungspunkten ist nur für maximal 98 Studierende möglich

Anmeldungen sind ab sofort über ILIAS möglich. Die Plätze werden nach Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen vergeben.

#### Weitere Fragen beantwortet Ihnen Herr Adrian Amelung

amelung@wiso.uni-koeln.de



## Veranstaltungstermine der Ringvorlesung

Die Vorträge finden jeweils montags von 17.45 bis 19.15 Uhr in Hörsaal XXIV (WiSo-Hochhaus) statt.

#### Kurs

04. und 05.10.2012, 09.00 – 14.00 Uhr (Anmeldung erforderlich)

#### Techniken des wissenschaftlichen **Arbeitens**

Dr. C. Suthaus

#### Studium Integrale

08.10.2012 (Anmeldung erforderlich)

#### Konstituierende Sitzung für Studierende im Studium Integrale

Adrian Amelung, Institut für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln

#### Vortragstermine

#### 15.10.2012

#### Europa: Quo vadis?

Prof A. Wambach, Ph. D., Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln

#### 22.10.2012

#### Institutionelle Reformen in der Euro-Krise - wohin steuert die europäische Integration?

Prof. Dr. F. Schimmelfennig, Professor of European Politics, ETH Zürich

#### 29.10.2012

Die (neue) Fiskalpolitik: Europäischer Stabilitätsmechanismus, Sixpack und Co. - Überblick und Bewertung

Prof. Dr. C. Fuest,

Research Director of the Oxford University Centre for Business Taxation, Oxford University

#### 05.11.2012

#### 4. Kölner wirtschaftpolitischer Dialog: Die neue Rolle der EZB (in Kooperation mit dem Handelsblatt und der IHK Köln)

Prof. Dr. M. J. Neumann, Institut für Internationale Wirtschaftspolitik, Universität Bonn

J. Ulbrich.

Leiter des Zentralbereichs Volkswirtschaft der Bundesbank

#### 12.11.2012

#### **Eurokrise und Osterweiterung:** Neue Muster der Arbeitsmobilität im Europäischen Binnenmarkt

Prof. Dr. H. Brücker, Forschungsbereichsleiter Internationale Vergleiche und Europäische Integration, IAB

## ...weitere Vortragstermine

## 19.11.2012

#### Vertraute Fremde: Europäische Identitäten und Paradoxien

Prof. Dr. W. Kaschuba, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Ethnologie der Humboldt-Universität zu Berlin

## 26.11.2012

# Das Subsidiaritätsprinzip: Bedeutung und Folgerungen für zwischenstaatliche Beziehungen

Bischof Adrianus van Luyn, ehemaliger Vorsitzender der Bischofskonferenz der Europäischen Union (COMECE)

# 03.12.2012

#### Vertiefung der EU: Mehr Europa, weniger Demokratie?

Prof. Dr. S. Oeter, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, Völkerrecht und ausländisches öffentliches Recht, Universität Hamburg

# 10.12.2012

#### Integrationsalternativen für die EU politischer Wettbewerb oder Harmonisierungskartell?

Prof. Dr. G. Wegner, Lehrstuhl für Institutionenökonomie und Wirtschaftspolitik, Universität Erfurt

## 17.12.2012

## Langfristige Regelbindung: Ökonomisch erwünscht – politisch unmöglich?

Prof. Dr. W. Kösters, Mitglied des Vorstands des RWI Essen

## 07.01.2013

#### Entnationalisierung des Geldes I: Währungsunion

Prof. Dr. L. Feld, Leiter des Walter Eucken Instituts

## 14.01.2013

## Europa auf dem Irrweg

Prof. Dr. Dres. h.c. H.-W. Sinn, Präsident des ifo Instituts, Direktor des Center for Economic Studies

# Entnationalisierung des Geldes II: Aufgabe des staatlichen **Geldmonopols?**

Dr. P. Terres, Fondsmanager

# 28.01.2013

# Zusammenfassung und Ausblick

Prof. Dr. J. Eekhoff, Direktor des Instituts für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln

Weitere Informationen finden Sie auf der Website des iwp:



www.iwp.uni-koeln.de